

	<p>Objekt: Nikopolis ad Mestum</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18239753</p>
--	---

Beschreibung

Zentrierpunkt auf Vorder- und Rückseite. Kerben und Kratzer auf der Rückseite.

Vorderseite: Büste des Geta mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Helios mit Strahlenkrone steht in der Vorderansicht, den Kopf nach r. In seiner erhobenen r. Hand hält er eine Peitsche, der l. Arm ist gesenkt.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhiebs beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 15.40 g; Durchmesser: 30 mm;
Stempelstellung: 2 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	209-211 n. Chr.
	wer	
	wo	Nicopolis ad Nestum
Besessen	wann	

	wer	A. Mladejovsky
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Publius Septimius Geta (189-211)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- H. Komnick, Die Münzprägung von Nicopolis ad Mestum (2003) 71 Nr. 73,1 (V13/R65, dieses Stück)..